

Sonntag, 4. Juli, 11 Uhr

Kleiner Kursaal Bad Cannstatt

Der Klang der Saiten

Viola und Gitarre

Kolja Lessing, Viola
und Johannes Monno, Gitarre spielen Werke von
Johann Sebastian Bach,
Georg Philipp Telemann, Fernando Sor,
C.Ph.E. Bach und Mauro Giuliani



Kolja Lessings weltweite Konzert- und Aufnahmetätigkeit als Geiger und Pianist beinhaltet sowohl die Zusammenarbeit mit führenden Orchestern und bedeutenden Dirigenten als auch sehr verschiedene kammermusikalische Projekte. Dabei finden seine thematisch strukturierten Programme stets höchste Beachtung. In Anerkennung seines Engagements für verfertete Komponisten erhielt er 1999 den Johann-Wenzel-Stamitz Sonderpreis und wurde 2008 mit dem Deutschen Kritikerpreis für Musik ausgezeichnet.

Gemeinsam mit seinem langjährigen Duo-Partner, dem weithin bekannten Gitarristen Johannes Monno, hat er ein reizvolles Programm zusammengestellt, das er auch moderierend mit Lesungen aus den Briefen von C.Ph.E. Bach begleiten wird. Freunde der besonderen, eher ausgefallenen Musikkultur werden bei dieser Matinée ihre helle Freude haben.

Karten: 20 € (Mitglieder 15 €), Schüler und Studenten 5 €
Vorbestellungen:

Samstag, 25. September, 19 Uhr

Nikolaus-Cusanus-Haus, Stuttgart-Birkach, Törlesäckerstr. 9

Solistengala

Johann Sebastian Bach: Konzert für Violine, Oboe und
Streichorchester, d-moll, BWV 1060
Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Flöte,
Harfe und Orchester, C-dur, KV 299
Felix Mendelssohn: Konzert für Violine,
Klavier und Streichorchester, d-moll



In diesem attraktiven Programm musizieren gemeinsam mit dem Kammerorchester arcata stuttgart unter der Leitung von Patrick Strub:
Gabriele Turck, Violine, Konzertmeisterin, RSO-Stuttgart,
Julia Bänsch, Solo-Oboistin des Bachkollegium Stuttgart,
Gaby Pas van Riet, Soloflötistin, RSO Stuttgart
Renie Yamahata, Solo Harfenistin, RSO-Stuttgart.
Die Brüder Andrej und Alex Jussow, Klavier und Violine

Unsere Solisten sind arcata stuttgart und mir seit vielen Jahren durch zahlreiche Konzerte und Tourneen künstlerisch und menschlich eng verbunden. Dieses Feuerwerk der

Solistenkünste wurde möglich durch die Zusammenarbeit mit „Ensinger Classics“ Vaihingen/Enz und dem Bürger- und Kulturverein Stuttgart Birkach.

Karten: 20 € (Mitglieder 18 €), Schüler und Studenten 7,50 €

Sonntag, 7. November, 17 Uhr

Fellbach, Saal der Musikschule, Untere Schwabstraße 51

Robert Schumann, der Komponist als Poet

Robert Schumann:
Liederkreis op. 24, nach Gedichten von Heinrich Heine
Liederkreis op. 39, nach Gedichten von
Joseph Freiherr von Eichendorff



Andreas Weller, Tenor
Götz Payer, Klavier

Robert Schumann, dessen 200. Geburtstag wir in diesem Jahr feiern, heiratete 1840 die Pianistin Clara Wieck, seine große Liebe. Der Hochzeit vorausgegangen waren lange Kämpfe mit seinem Schwiegervater und strengen Klavierlehrer, der um die Solistenkarriere seiner Tochter fürchtete. Beflügelt vom endlich gewonnenen privaten Glück schrieb Schumann geradezu in einem Schaffensrausch allein im Hochzeitsjahr 130 Lieder, darunter auch die beiden Liederkreise op. 24 und op. 39. Kaum einem Komponisten ist es ähnlich gelungen, Musik und Sprache so eng zu verschmelzen. „Töne sind höhere

Worte“ sagte er einmal und in dem romantischen Begriff der Poesie sah er die emphatische Idee eines Lebens in einer anderen Welt. Mit ergänzenden Lesungen aus seinen Briefen und Schriften sowie Betrachtungen zu seinem Schaffen möchten wir uns zum Abschluss unserer Konzertreihe diesem umfassend gebildeten, hochsensiblen Komponisten Robert Schumann nähern. Wir freuen uns, gemeinsam mit den international hochgeschätzten Stuttgarter Künstlern, Andreas Weller und Götz Payer dieses Konzert in dem ausnehmend schönen Saal der Musikschule Fellbach veranstalten zu können.

Karten: 20 € (Mitglieder 18 €), Schüler und Studenten 7,50 €



MOZART-
GESELLSCHAFT
STUTT GART

PROGRAMM 2010





Liebe Freunde der Mozart Gesellschaft!
Willkommen zu unserem neuen, facettenreichen Konzertzyklus.

„Es affiziert mich alles, was in der Welt vorgeht, Politik, Literatur, Menschen...“ schreibt der 17-jährige Robert Schumann in sein Tagebuch und notiert später: „Die politische Freiheit ist vielleicht die eigentliche Amme der Poesie: sie ist zur Entfaltung der dichterischen

Blüten am meisten notwendig.“ Eine Erkenntnis, die beim derzeitigen Diktat der Kultureinsparungen wieder neue Bedeutung erlangt. Schumann, dessen 200. Geburtstag wir in diesem Jahr feiern und dessen Liederzyklen als der Inbegriff Deutscher Romantik gelten, wird unsere diesjährige Reihe beschließen. Eröffnet wird sie mit der Jugend: die Kinder der Familie Stepp, Preisträger vieler Wettbewerbe, werden einzeln und im Quartett aufhorchen lassen.

Außerdem freuen wir uns ganz besonders, nach vielen Jahren wieder den jungen deutschen Geiger Augustin Hadelich auf seinem Wege zur Weltkarriere bei uns begrüßen zu dürfen. Durch Kooperationen mit anderen Konzertveranstaltern können wir diesmal auch ein Orchesterkonzert präsentieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Patrick Strub

Die Mozart-Gesellschaft Stuttgart, gegründet 1888, gehört zu den ältesten derartigen Vereinigungen in Deutschland. Mitglied kann man für einen Jahres-Mindestbeitrag von 35 € (Schüler und Studenten 15 €) werden, der steuerlich absetzbar ist. Die Mitglieder erhalten Ermäßigungen bei den Veranstaltungen, Vorkaufrecht für Karten, regelmäßige Informationen, besondere Angebote. Beitrittserklärungen liegen bei den Veranstaltungen aus oder werden zugesandt.

Mozart-Gesellschaft Stuttgart e.V.

Kernerstraße 2A, 70182 Stuttgart

Telefon: 07 11 - 87 03 55 83 - Fax: 07 11 - 223 73 31

www.Mozart-Gesellschaft-Stuttgart.de

Vorstand:

Patrick Strub (Vorsitzender)

Michael Wieck (Stellvertr. Vorsitzender)

ORR a.D. Werner Proksch (Schatzmeister)

Rudolf Dörler (Schriftführer, Pressearbeit)

Dr. Ulrich Drüner (Musikwiss. Redaktion)

Adelheid Kramer, Prof. Dieter Kurz (Projektplanung)

Postbank Stuttgart (BLZ 600 100 70) Konto-Nr. 74 409 705

Gefördert durch **STUTTGART**



Stadt Stuttgart



Regierungspräsidium

Sonntag, 17. Januar, 11 Uhr

Kleiner Kursaal Bad Cannstatt

Stepp by Stepp

Jugend spielt Klassik

Es musizieren die Kinder Robert, Lukas, Jakob, Felizitas, Dorothea und Jan der Familie Stepp

Werke von Johann Sebastian Bach,
Zoltan Kodaly, Pablo de Sarasate, sowie
Wolfgang Amadeus Mozart: Quartett B-Dur,
KV 458, „Jagdquartett“



Ganz gleich welchen Alters, welcher Nationalität, welcher Herkunft, wir müssen unserer Jugend etwas mitgeben, das sie mit sich tragen kann als einen inneren Schatz. Die Beschäftigung mit der Kunst ist eines der Mittel, das uns ermöglicht, in materiellen Krisenzeiten „reich“ zu bleiben. Alles Äußere kann uns genommen werden, die Früchte durch

die künstlerische Arbeit leben in unserem Inneren weiter. Die Kinder der Familie Stepp sind Bundespreisträger bei „Jugend musiziert“ und weiterer nationaler und internationaler Wettbewerbe. Den Reichtum gemeinsamen Musizierens und Zuhörens zeigt dieses Matinee-Konzert.

Karten: 15 € (Mitglieder 10 €), Schüler, Studenten 5 €
Nur an der Tageskasse

Dienstag, 13. April, 20 Uhr

Liederhalle Mozartsaal

Vom Wunderkind zum Olymp der Geiger

Augustin Hadelich, Violine
und Robert Kulek, Klavier spielen Werke von
Ludwig van Beethoven: Sonate c-moll, Op.30 Nr.2
Toru Takemitsu: Hika
Claude Debussy: Sonate g-moll
Eugène Ysaÿe: Solo-Sonate Nr. 5 in G
Robert Schumann: Sonate a-moll, Op.105
Pablo de Sarasate: Zigeunerweisen

Mit seinem poetischen Spiel und seiner glänzenden Technik hat sich der 1984 geborene Geiger Augustin Hadelich sowohl in den USA als auch in Europa einen Namen gemacht. Als er 2006 den Internationalen Violinwettbewerb von Indianapolis gewann, erhielt er nicht nur die Goldmedaille, sondern auch eine Stradivari (ex Gingold) als Leihgabe. Außerdem wurden ihm acht Sonderpreise zuerkannt: so für die beste Interpretation eines romantischen Konzerts, einer Beethoven Sonate, einer Bach Solo-Sonate und der Paganini Capricen.

Nach seinen fulminanten Debüts u.a. in der New Yorker Carnegie Hall und beim Cleveland Orchestra steht er am Beginn einer sich abzeichnenden Weltkarriere.



Wir freuen uns sehr, dass Augustin Hadelich mit diesem Konzert seiner besonderen Verbundenheit zu unserer Mozartgesellschaft und deren Mitgliedern Ausdruck verleiht.

Karten: 25 € (Mitglieder 20 €), 20 € (Mitglieder 15 €), Schüler und Studenten 5 €
Vorbestellung:

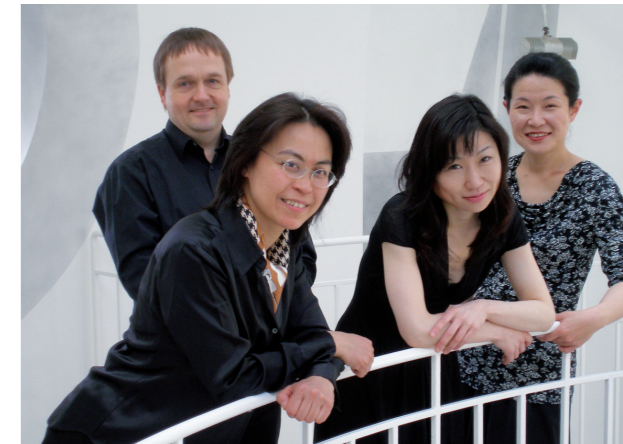
Sonntag, 16. Mai, 16 Uhr

Schloss Hohenheim, Balkonsaal

Faszination Streichquartett

Das Lotus String Quartett
spielt Streichquartette von

Joseph Haydn: Quartett C-Dur op. 20/2,
Wolfgang Amadeus Mozart: Quartett B-Dur, KV 589,
Franz Schubert: Quartett a-moll, „Rosamunde“ D 804



Japanische Perfektion, gepaart mit deutscher Gefühlstiefe“, „Mozarts Quartette mit japanischem Charme“, „Metamorphose des Naturschönen“ – so schreibt die Presse über die Auftritte des Lotus String Quartet, das bereits im ersten Jahr nach seiner Gründung 1993 als Gewinner des Internationalen Kammermusikwettbewerbs in Osaka, Japan auf sich aufmerksam

machte. Seit vielen Jahren musiziert das Ensemble gemeinsam in der Besetzung Sachiko Kobayashi, 1. Violine, Mathias Neundorf, 2. Violine, Tomoko Yamasaki, Viola und Chihiro Saito, Violoncello. Willkommen zum Konzert mit dem international bekannten Lotus String Quartett im zauberhaften Balkonsaal des Schlosses Hohenheim.

Karten: 20 € (Mitglieder 15 €), Schüler und Studenten 5 €